



Sitzungsvorlage

Amt/Abteilung: Kämmereiabteilung Datum: 22.03.2011	Aktenzeichen: 240-De		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand	21.03.2011	Vorberatung	
Hauptausschuss	29.03.2011	Vorberatung	
Stadtrat	12.04.2011	Entscheidung	

Betreff:

1. Nachtragshaushaltssatzung 2011 mit Nachtragshaushaltsplan, Nachtragsstellenplan und Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Nachtragshaushalt, der nach Vorlage der Verwaltung wie folgt abschließt:

1. im Ergebnishaushalt

der Gesamtbetrag der Erträge auf	94.425.138,00 €
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<u>117.845.039,00 €</u>
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	- 23.419.901,00 €

2. im Finanzhaushalt

die ordentlichen Einzahlungen auf	89.215.138,00 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	<u>106.746.964,00 €</u>
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	- 17.531.826,00 €
die außerordentlichen Einzahlungen auf	0,00 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	<u>0,00 €</u>
Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00 €
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	17.373.177,00 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<u>21.622.750,00 €</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	- 4.249.573,00 €
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	23.612.399,00 €
die Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit auf	<u>1.831.000,00 €</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	21.781.399,00 €
der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	130.200.714,00 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	<u>130.200.714,00 €</u>
Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr	- 0,00 €

3. Verpflichtungsermächtigungen 12.931.995,00 €

4. über den Nachtragsstellenplan

Begründung:

Zu A:

Im Rahmen der Beschlussfassung des städtischen Haushaltes für das Haushaltsjahr 2011 am 14.12.2010 wurde festgelegt, dass die Verwaltung nach Abschluss der Finanzierungsgespräche mit den zuständigen Fachministerien für die Landesgartenschau 2014 dem Stadtrat einen ersten modifizierten Nachtragshaushalt 2011 vorlegen werde.

Die Ämter und Abteilungen wurden von Seiten der Kämmereiabteilung aufgefordert, sich abzeichnende Veränderungen vorzulegen. Zwischenzeitlich wurden alle Veränderungen, die zum oben aufgeführten Ergebnis führen, in einen Nachtragshaushaltsplan eingearbeitet, der nun beschlossen werden soll.

Ergebnishaushalt:

Im Ergebnishaushalt verbessert sich der ursprüngliche Jahresfehlbetrag von 23.488.219 Euro um 68.318 Euro auf insgesamt 23.419.901 Euro. Dieses Ergebnis resultiert aus Mehraufwendungen in Höhe von 77.500 Euro. So erhöht sich der im Ursprungshaushalt veranschlagte Gesamtbetrag der Aufwendungen von bisher 115.564.799 Euro auf insgesamt 115.642.299 Euro. Parallel dazu erhöht sich der Gesamtbetrag der Erträge von bisher 93.818.470 Euro um 145.818 Euro auf insgesamt 93.964.288 Euro.

Finanzhaushalt:

Im Finanzhaushalt verbessert sich der Saldo aus laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit um 5.960.418 Euro. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um eine Korrektur, da im Ursprungshaushalt Ansätze versehentlich nicht ausgewiesen wurden. Im Ergebnishaushalt waren diese jedoch berücksichtigt.

Zum Investitionshaushalt ist anzumerken, dass sich der Gesamtkreditbedarf zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 6.244.414 Euro auf nunmehr 4.249.573 Euro reduziert hat. Dieser Betrag beinhaltet sämtliche Investitionen, die im Zusammenhang mit der Landesgartenschau 2014 stehen, sowie die Finanzierung des Durchführungshaushaltes. Der Kreditbedarf des Eigenbetriebes Gebäudemanagement bleibt von den vorgenommenen Veränderungen unberührt (2.025.000 Euro), so dass sich rechnerisch für das Haushaltsjahr 2011 nunmehr ein Gesamtkreditbedarf von 6.274.573 Euro für Stadt und GML ergibt.

Der von Seiten der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier vorgegebene Gesamtbetrag der Kreditermächtigungen für das Haushaltsjahr 2011 kann demnach eingehalten werden.

Die Reduzierung des Kreditbedarfes beruht im Wesentlichen auf der vorgenommenen Fortschreibung der Kosten- und Finanzierungsübersicht der Entwicklungsmaßnahme Konversion Süd, der Herausnahme der Finanzierung des Gebäudes 12, der finanziellen und zeitlichen Anpassung der Maßnahmen im Zusammenhang mit der Landesgartenschau 2014 sowie einer von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier geforderten geänderten Darstellung der Verkaufserlöse im Zusammenhang mit Grundstücksveräußerungen im Gewerbegebiet D 9.

So wurden die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von bisher 19.312.988 Euro um 1.939.811 Euro auf insgesamt 17.373.177 Euro und die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von bisher 24.607.402 Euro um 2.984.652 Euro auf 21.622.750 Euro reduziert. Dies führt dazu, dass sich der ursprüngliche Gesamtkreditbedarf zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 6.244.414 Euro um 1.994.841 Euro auf 4.249.573 Euro vermindert. Der Gesamtbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung kann ebenfalls im Rahmen des Nachtragshaushaltes von bisher 24.373.244 Euro um 5.010.418 Euro auf 19.362.826 Euro vermindert werden.

Hinsichtlich des Stellenplans wird auf die Ausführungen in den Unterlagen verwiesen.

Auswirkung:

Siehe Vorlage

Anlagen:

Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Landau in der Pfalz für das Haushaltsjahr 2011
Gesamtübersicht
Darstellung der Veränderungen im Investitions- und Ergebnishaushalt
Ergebnishaushalt 2011, 1. Nachtrag
Finanzhaushalt 2011, 1. Nachtrag
Nachtragsstellenplan

Beteiligtes Amt/Ämter:

Schlusszeichnung:

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for a signature or stamp.